

Alleinerziehend. Na und?!



Alleinerziehend

Denken Sie dabei auch an Ihre Finanzen!

Derzeit gibt es mehr als 80 % Alleinerziehende in Deutschland. Ob durch unerwartete Schwangerschaft, unverheiratet oder ohne festen Partner, durch Trennung oder Scheidung, durch Tod usw. - die meisten alleinstehenden Frauen haben anfangs das Gefühl, mit einer neuen, scheinbar unüberschaubaren Situation fertig werden zu müssen.

Zusätzlich zu den oft belastenden eigenen Emotionen stürzen viele Themen und Aufgaben auf die Betroffenen ein, mit denen es vielleicht bisher noch keine Berührungspunkte gegeben hat. Wenn alles alleine bewältigt werden muss, kann vieles schnell zum Stolperstein werden, das eigentlich einfach zu lösen wäre.

Hervorragende und hilfreiche Unterstützung bieten hier Beratungsstellen, Ratgeber und Internetportale für Alleinerziehende. So gibt z.B. die Dipl. Sozialpädagogin Veronika Hammer unter www.familienhandbuch.de sehr gute Tipps, welche konkreten Schritte Ihnen weiterhelfen können. Unter anderem erhalten Sie umfangreiche Ratschläge zu folgenden Themen:

- Analyse der neuen/aktuellen Lebenslage
- Nutzung von Beratungsangeboten
- Informationen und Kontakte zu „Gleichgestellten“
- Aktive Auseinandersetzung mit der neuen Situation
- Arbeitssituation analysieren, ggf. und wenn möglich, verbessern
- Zulassen von Trauer und Ängsten bei sich selbst und den Kindern
- Stärken der eigenen, aber auch der Selbstständigkeit der Kinder
- Finden von Raum für sich selbst

Unter www.alleinerziehend.net finden Sie weitere wertvolle Informationen, z.B. über finanzielle Hilfen für Alleinerziehende:

- Kinderhort- und Kindergartenbeiträge
- Zuschuss für eine Tagesmutter
- GEZ-Gebührenbefreiung
- Telekom-Sozialtarif
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)
- Wohngeld
- Einmalige Beihilfen des Sozialamtes
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Unterhaltsvorschuss
- Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Doch wie sieht es mit Ihren Finanzen und dem Umgang mit Geld aus?

Viele - und hier insbesondere alleinerziehende Frauen - scheuen sich, sich mit den Themen „Geld“ und „Altersvorsorge“ auseinanderzusetzen. Dabei sind gerade dies die Themen, die sowohl für Sie als auch für Ihre Kinder langfristig überlebenswichtig sind! Einige besonders grundlegende Gedanken zu Ihrer eigenen Absicherung und zu Vorsorgemöglichkeiten für Sie selbst und Ihre Kinder möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen.

Zur Grundversorgung für alleinerziehende Mütter und für die Kinder gehören:

Die Krankenversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung deckt die Grundversorgung ab. Denken Sie aber auch an eine Zusatzversicherung, insbesondere bei Ihren Kindern, für den Zahnbereich und sofern es für Sie tragbar ist, an eine Zusatzversicherung für den stationären Bereich/Krankenhaus.

Die Unfallversicherung

Gerade Kinder erleiden schnell und oft auch folgenschwere Unfälle. Die gesetzliche Unfallversicherung im Kindergarten und in der Schule bietet hier nur geringe Leistungen. Eine private Unfallversicherung als Familienversicherung für Sie und Ihre Kinder schützt Sie gemeinsam im Fall des Falles vor einem finanziellen Desaster.

Die Risikolebensversicherung

Denken Sie daran, wenn möglich, mit Ihrem Partner zu vereinbaren, dass dieser zu Gunsten der Kinder und Ihnen, insbesondere zur Absicherung der Unterhaltsleistungen, für den Todesfall eine reine Risikolebensversicherung abschließt. Diese ist nicht teuer, kann aber für Ihre und die Zukunft Ihrer Kinder existenziell wichtig werden.

Die Absicherung für den Fall der Berufsunfähigkeit

Alle nach dem 1. Januar 1961 Geborenen haben keine Absicherung mehr aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Da gerade Mütter, wenn überhaupt, nur ganz geringe Leistungen erwarten können, ist eine Absicherung für den Fall der Berufsunfähigkeit für Sie selbst und für Ihre Kinder ab dem Schulalter eine absolute Notwendigkeit. Beteiligen Sie auch Ihren (Ex-)Partner daran, d.h. bei einer Trennung oder Scheidung muss diese Absicherung ein Bestandteil der Unterhaltsleistungen bzw. ein Diskussionspunkt sein, der zu Ihren Gunsten zu klären ist.

Das finanzielle Polster

Als Alleinerziehende verfügen Sie selten über richtig viel Geld. Vielmehr wird die Situation Sie zwingen, sehr gut mit Ihrem Kapital zu haushalten. Gerade aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass Sie sich

Der Sieben-Punkte-Plan

Sichern Sie sich ab und bauen Sie langfristig Vermögen auf.

ein finanzielles Polster für unvorhergesehene Ausgaben schaffen. Da Sie auf jeden Cent angewiesen sind, müssen Sie auch für Ihr Geld die besten Anlagemöglichkeiten suchen und nutzen.

Die Altersvorsorge

Ohne Partner und womöglich nur teilzeit- oder einige Zeit überhaupt nicht beschäftigt, ist es ganz besonders schwer für die eigene Altersvorsorge etwas zu tun. Doch wenn Sie diese nicht im Auge behalten, werden Sie im Alter zu den Menschen gehören, die auf Sozialleistungen angewiesen sind. Die Leistungen des Staates werden immer geringer. Trotzdem gibt es immer noch Unterstützung, um die eigene Altersvorsorge aufzubauen und diese gilt es zu nutzen.

Der Aufbau von eigenem Vermögen

Auch wenn Ihnen nur wenig Geld am Ende des Monats übrigbleibt - legen Sie es gewinnbringend an. Denn nur so können Sie sich mit der Zeit eine gewisse finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit schaffen.



Der Sieben-Punkte-Plan für Ihre Absicherung und den langfristigen Vermögensaufbau

1. Absicherung gesundheitlicher Risiken

Eine Unfall- und Risikolebensversicherung sowie optimal ergänzend eine Versicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit gehören neben der Krankenversicherung zu Ihrer Grundabsicherung. Denken Sie bei Trennung und Scheidung daran, diese Absicherung in die Unterhalts- und Ausgleichsleistungen mit einfließen zu lassen.

2. Prüfung von Rentenansprüchen

Bei Scheidung erhalten Sie einen Versorgungsausgleich, der Ihnen Ihren aktuellen Anspruch aus der gesetzlichen Rentenversicherung aufzeigt. Sollten Ihnen keine Informationen vorliegen, fordern Sie über die Deutsche Rentenversicherung, die regionalen Auskunftsstellen, einen Kontoauszug Ihres persönlichen Versicherungskontos an, um Ihren Leistungsanspruch zu klären. Erstellen Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres Kapitalbedarfs für das tägliche Leben - zusätzlich möglicher Sonderausgaben für Urlaub, Ausbildung der Kinder usw. Ziehen Sie davon Ihren Rentenanspruch ab und Sie kennen Ihre *Rentenlücke*.

3. Erstellung einer Vermögensübersicht

Verschaffen Sie sich möglichst in regelmäßigen Abständen einen Überblick darüber, welche Anlagen, Versicherungen oder sonstige Vermögensgegenstände Sie besitzen. Ermitteln Sie freie Beträge und Möglichkeiten, Geld einzusparen.

4. Nutzung staatlicher Fördermöglichkeiten

Der Staat unterstützt Sie, wenn Sie die Förderrente (Riesterrente) zum Aufbau einer ei-

genen Altersversorgung nutzen, mit Zulagen (auch mit Kinderzulagen). Außerdem wird die Riesterrente steuerlich gefördert. Wenn Sie vermögenswirksame Leistungen von Ihrem Arbeitgeber erhalten (ganz oder teilweise), werden diese ebenfalls mit staatlichen Zulagen gefördert (Einkommensgrenzen beachten). Bausparverträge werden mit einer Wohnungsbauprämie oder bei der Besparung mit vermögenswirksamen Leistungen mit einer Sparzulage gefördert.

5. Nutzung betrieblicher Altersversorgung

Sofern Sie berufstätig sind, sollten Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung informieren. Es gibt fünf unterschiedliche Varianten, von denen Ihr Arbeitgeber eine anbieten muss. Wenn Sie nur wenig verdienen: Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers oder von Ihnen selbst können auch in eine Altersversorgung umgewandelt werden!

6. Nutzung steuerlicher Vorteile

Wenn Sie berufstätig sind, informieren Sie sich z.B. beim Lohnsteuerhilfeverein, was Sie alles steuerlich geltend machen können und geben Sie unbedingt eine Steuererklärung ab, um von allen Vorteilen zu profitieren und bares Geld zurückzubekommen.

7. Inanspruchnahme professioneller Beratung

Wenn Sie in finanziellen Dingen nicht so bewandert sind, vor allem für den Vermögensaufbau, sollten Sie professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Auch wenn Sie ein Honorar zahlen müssen, werden Sie um ein Vielfaches davon profitieren, wenn Sie sehen, wo und wie Sie z.B. mehr für Ihr Geld bekommen, welche Versicherungen nicht nur gut, sondern auch günstig sind.

Lernen Sie uns kennen - wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



Birgit Willberger

Dipl. Betriebswirtin, Finanzberaterin und
Buchautorin

Impressum

Herausgeber:
Lady Invest-Beratungsgesellschaft mbH
Geschäftsführerin: Birgit Willberger
Pirckheimerstraße 68, 90408 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 35 27 15
Fax: +49 (0) 911 35 27 35

Email: info@ladyinvest.de
Web: www.ladyinvest.de

Hinweis:

Die vorliegende Information wurde sorgfältig erarbeitet. Alle darin enthaltenen Angaben, Informationen, Nachrichten und Angebote sind von den Autoren/innen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft worden. Die Angaben erfolgen ohne jegliche Verpflichtung der Autoren und des Herausgebers und diese übernehmen keine Haftung für etwaige inhaltliche Unstimmigkeiten. Die dargestellten Anlagemöglichkeiten stellen keine Empfehlung dar. Eine Entscheidung dafür sollte ohne eingehende und nachhaltige Beratung nicht getroffen werden.